

## Vogelschutz im Kreis Waldeck-Frankenberg

Die Menschen, Tiere und Pflanzen sind stammesgeschichtlich miteinander verwandt, sie alle bilden eine Lebensgemeinschaft nach bestimmten biologischen Gesetzen, die durch Eingriffe empfindlich gestört werden kann, oft zum Schaden des Menschen. Der Vogelschutz ist ein Teilbereich des Naturschutzes, oder besser noch des Lebensschutzes; denn er umfaßt - direkt oder indirekt - alle Maßnahmen des Schutzes von Lebewesen, also auch des Menschen. Ohne einen sinnvollen Vogelschutz wären unsere Wälder z.B. durch Insektenfraß vom Sterben bedroht, was wiederum den Verlust von Erholungsraum für Millionen Menschen bedeutete. Nur die Erhaltung der natürlichen Lebensgemeinschaft in Beziehung zu einer gesunden Umwelt kann uns ein menschenfreundliches Leben bieten.

Vogelschutz bedeutet Umweltschutz

Vogelschutz bedeutet Lebensschutz

Vogelschutz bedeutet Menschenschutz

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg arbeiten folgende Personen und Personengruppen ehrenamtlich für den Vogelschutz:

1. Der Deutsche Bund für Vogelschutz, Kreisverband Waldeck-Frankenberg e. V. - (DBV) - ist mit seinen ca. 450 Mitgliedern die stärkste Vogelschutzorganisation im Kreisgebiet. Er dient der Koordinierung und Organisierung der Vogelschutzarbeit auf Kreis-ebene. Die Untergliederung des Kreisverbandes erfolgt in örtliche Gruppen und Einzelmitglieder.

### Geschäftsstelle:

B. Hannover, 354 Korbach 1, Briloner Ldstr. 28,  
Tel.: (05631) 7740

### Ortsgruppen:

OG Adorf:

Karl Welteke, 3543 Diemelsee-Adorf, Ostpreußenstr. 3  
Tel.: (05633) 886

OG Anraff:

Walter Meier, 3591 Edertal-Affoldern, Pfarracker 19

OG Arolsen:

Michael Popp, 3548 Arolsen 1, Vorhof 9

OG Berndorf:

Walter Emde, 3541 Twistetal-Berndorf, Blumenstr. 8

OG Ehringen:

W. Engisch, 3549 Volkmarsen-Ehringen, Unterm Wiesenb. 4  
Tel.: (05693) 7175

OG Hatzfeld:

Albert Schumacher, 3559 Hatzfeld/Eder, Schulstr. 6

OG Korbach für Naturschutz und Vogelkunde e.V.:

Chr. Wilke, 354 Korbach 1, Flechtdorfer Str. 8,  
Tel.: (05631) 2197

OG Rhoden:

Manfred Burth, 3549 Diemelstadt 1, Forsthaus, Tel.: (05694) 213

OG Twiste:

Friedhelm Wernz, 3549 Twistetal 1, Hingel 157, Tel.: (05695) 302

Der Kreisverband mit seinen Ortsgruppen und Einzelmitgliedern führt praktischen Vogelschutz durch Anbringung und Betreuung von Nistkästen und Winterfütterung durch. So wurden an allen Bächen des Kreisgebietes Nistkästen für Wasseramseln und Gebirgsstelzen angebracht. In Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und dem Straßenbauamt wurden bei Brückenneubauten Nistnischen für diese Vogelarten eingelassen. Den Schwalben, dem Rauhuß- und Steinkauz und der Schleiereule wird durch spezielle Nistkästen eine Brutmöglichkeit geboten. Den freibrütenden Vogelarten wird durch die Einrichtung von Vogelschutzgebieten geholfen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Lebensstätten von feuchtlandgebundenen Vogelarten. Z.B. Vorsperre der Twistetalsperre, Alte Badeanstalt bei Korbach, Vogelschutzteich bei Lelbach, Goldhäuser Teich usw.

Es werden ferner gezielte Schutzmaßnahmen für vom Aussterben bedrohte Vogelarten durchgeführt, so für den Eisvogel durch

Verhinderung von Flußbegradigungen und durch Schaffung von Lehmabstichen.

Ferner bemüht sich der DBV, durch Information und Aufklärung der Öffentlichkeit den Vogelschutzgedanken der Bevölkerung des Kreises Waldeck-Frankenberg nahezubringen. Es werden Veröffentlichungen in der Tagespresse, Filme und Diaveranstaltungen, Vorträge und vogelkundliche Exkursionen angeboten. Neu angelegte Vogellehrpfade bei Arolsen, im Wildpark Edersee und bei Lengefeld veranschaulichen den Vogelschutz in der Praxis.

Für seine Arbeit ist der DBV auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Spendenkonto des Kreisverbandes:

Nr.: 00 - 037 390 Kreissparkasse Waldeck in Korbach

Der Kreisverband ist beim Finanzamt Korbach als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind somit steuerlich absetzbar.

2. Mitglieder der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. (HGON), die sich zum "Arbeitskreis Edertal" zusammengeschlossen haben.

Vorsitzender:

F. Emde, 359 Bad Wildungen, Urenbachstr. 8a, Tel.: (05621) 2147

Die HGON hat sich die Aufgabe gestellt, die Lebensbedingungen der Vögel in Hessen auf wissenschaftlicher Basis zu erforschen. Sie erfaßt den Brutbestand gefährdeter Vogelarten wie Schwimm- und Watvögel, Eisvogel, Hohltaube, Rauhußkauz usw. Um die Brutverbreitung aller Vogelarten zu erfassen, wird z. Zt. eine "Raster-Kartierung" im Kreis Waldeck-Frankenberg durchgeführt. Die Daten sollen zugleich wertvolle Unterlagen für die neue "Avifauna Hessens" und für die Naturschutzarbeit bringen.

Die HGON bearbeitet z. Zt. folgende Naturschutzprojekte im Kreisgebiet:

1. Vorsperre der Twistetalsperre
2. Ausgleichsbecken von Affoldern
3. Zwei Schutzgebiete an der Eder zwischen Affoldern und Fritzlar

Das NSG "Auf dem Arensberg" am Edersee konnte bereits ausgewiesen werden und wird von Herrn F. Emde betreut.

Außerdem konnte eine ganzjährige Schonzeit für folgende Vogel-

arten in Hessen erreicht werden:

Sperber (1965)

Habicht, Gänse-, Zwerg- und Mittelsäger (1969)

Auerhahn, Birkhahn, Graureiher und Haubentaucher (1972)

alle Enten (außer Stockente), Gänse und Bekassine (vorauss. 1975)

Die HGON betreibt auch Öffentlichkeitsarbeit und steht in engem Kontakt mit den Naturschutzbehörden. Durch die Serie "Vögel unserer Heimat" in der Tagespresse lernt die Bevölkerung die heimische Vogelwelt kennen.

3. Vertrauensmänner für Vogelschutz, die von der Vogelschutzwarte im Einvernehmen mit dem Landrat (Kreisvertrauensmänner) bzw. dem Bürgermeister (Ortsvertrauensmänner) ernannt sind. Der Kreis Waldeck-Frankenberg hat je einen Kreisvertrauensmann für den Kreisteil Waldeck und Frankenberg. Außerdem gibt es in fast allen Ortsteilen des Kreises einen Ortsvertrauensmann für Vogelschutz, der oft gleichzeitig Mitglied im DBV ist.
4. Mitglieder der Kreisstelle für Naturschutz, die durch den Landrat ernannt sind.
5. Der Verein "Naturpark Diemelsee" unterstützt die Arbeit des Vogelschutzes durch die Anlage von Wald- und Vogellehrpfaden.
6. Die Waldeckische Jägerschaft beteiligt sich durch Winterfütterung und die Anlage von Feldgehölzen an der praktischen Vogelschutzarbeit.

Die enge Zusammenarbeit aller Vertreter des Vogelschutzes auch mit den Beringern der Vogelwarte Helgoland ist für eine erfolgreiche Vogelkunde und Vogelschutzarbeit unbedingt erforderlich. Die Herausgabe dieser Schrift durch die beiden größten Vogelschutzorganisationen im Kreisgebiet, unter Mitarbeit aller Ornithologen, ist ein Beweis für die gute Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Natur- und Vogelschutzes im Kreis Waldeck-Frankenberg.

Anschrift des Verfassers:

Bernd Hannover, 354 Korbach 1, Briloner Landstr. 28

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Hefte Edertal](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Hannover Bernd

Artikel/Article: [Vogelschutz im Kreis Waldeck-Frankenberg 148-151](#)